

Protokolleintrag vom 02.09.2009

2009/389

Erklärung der Grüne-Fraktion vom 02.09.2009:

Es reicht jetzt. Fairplay, bitte!

Namens der Grüne-Fraktion verliest Balthasar Glättli (Grüne) folgende Fraktionserklärung:

Sport weckt Emotionen. Und Emotionen lassen einen manchmal die geltenden Regeln vergessen. Dann gilt: Gewinnen ist alles! Darum braucht es auch immer wieder Aufrufe zum Fairplay. Auf und neben dem Spielfeld.

Das gleiche gilt auch in der Politik. Auch hier gibt's Regeln – und auch hier wäre Fairplay nötig. Unser Appell zum Fairplay richtet sich aus aktuellem Anlass an die Befürworter von Gamma. Ihr Foulplay fasst der Tages-Anzeiger heute treffend zusammen:

Im Abstimmungskampf um die Gamma-Datenbank verletzt die Polizei geltendes Recht und konfisziert Abstimmungsmaterial der Gegner der Fan-Datenbank. Die Befürworter werben derweil mit einem Gewaltbild aus Belgrad.

Besonders aufschlussreich ist, dass die Beschlagnahmung der Abstimmungsflyer des GAMMA-NEIN-Komitees am Montagabend durch die Mitarbeitenden der Gruppe Hooliganismus des Kommissariats Sicherheitsdienst erfolgte. Die gleichen Personen also, die von den BefürworterInnen der Zuschauerfichen-Datenbank GAMMA in diesem Rat hier letzten November auf Vorrat gelobt wurden: Diese Profis wüssten schon mit Augenmass zu entscheiden, wer fichiert gehöre und wer nicht. Wir stellen fest: Die gleichen «Profis» können es offenbar nicht lassen, als Polizisten widerrechtlich in einen Abstimmungskampf einzugreifen.

Unsere Skepsis, ob die neue Aufgabe der «Zuschauererziehung», die ihnen die Polizeivorsteherin zuweisen möchte, die richtige Aufgabe für Polizisten ist – und ob sie die Richtigen für diese Aufgabe sind: Diese Skepsis ist trotz der Entschuldigung aus dem Polizeidepartement nicht kleiner geworden.